



DRESDNER ORGEL ZYKLUS 2026

Internationale
Dresdner
Orgelwochen

Mittwoch · 22. Juli 2026 · 20 Uhr

Lyrische Farben

FRAUENKIRCHE

KREUZKIRCHE

KATHEDRALE

KULTURPALAST

Die Orgel der Frauenkirche

Erbaut 2005 von Daniel Kern, Straßburg

I HAUPTWERK C-a³

Principal 16'
Bordun 16'
Octave 8'
Viola di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4'
Spitzflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Octave 2'
Terz 1 3/5'
Cornet ab c1 5 f.
Mixtur 5 f.
Zimbel 4 f.
Fagott 16'
Trompete 8'
Clarine 4'

II OBERWERK C-a³

Quintade 16'
Principal 8'
Quintade 8'
Salicional 8'
Gedackt 8'
Octave 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Sesquialtera 1f.
Mixtur 4f.
Trompete 8'
Chalumeau 8'
Tremulant

III RÉCIT EXPRESSIF C-a³

Bourdon 16'
Flûte harmonique 8'
Viole de Gamba 8'
Voix Celeste 8'
Bourdon 8'
Principal 4'
Flûte octaviante 4'
Octavin 2'
Piccolo 1'
Plein Jeu 3–6f.
Cornet ab g 5f.
Basson 16'
Trompette harmonique 8'
Basson-Hautbois 8'
Voix Humaine 8'
Clairon harmonique 4'
Tremolo

IV BRUSTWERK C-a³

Gedackt 8'
Principal 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Gemshorn 2'
Terz 1 3/5'
Quinte 1 1/3'
Sifflet 1'
Mixtur 3f.
Vox humana 8'
Tremulant

PEDAL C-g¹

Untersatz 32'
Principalbass 16'
Subbass 16'
Octavbass 8'
Bassflöte 8'
Octavbass 4'
Mixturbass 6f.
Fagott 32'
Posaune 16'
Trompetenbass 8'
Clarinenbass 4'

KOPPELN

II-I, III-I, IV-I, II-I 16',
III-I 16', III-II, IV-II,
I-P, II-P, III-P, IV-P, III-P 4'

Sperrventil I,

Transpositeur IV (415 Hz),
Setzerkombinationen
(10 x 4096 Speicherplätze),
Appels des anches I,II,III, P,
Registercrescendo,
Crescendo Récit

INTERNATIONALE DRESDNER ORGELWOCHE

Lyrische Farben

Die Internationalen Dresdner Orgelwochen sind Teil des Dresdner Orgelzyklus, einer gemeinsamen Konzertreihe der Innenstadtkirchen Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche und des Kulturpalastes.

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 - 1750)
Präludium und Fuge in h-Moll BWV 544

CÉSAR FRANCK (1822 - 1890)
Choral Nr. 1 E-Dur

LOUIS VIERNE (1870 - 1932)
Intermezzo (Pièces de Fantaisie, Suite Nr. 1, op. 51)

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 - 1921)
»Danse macabre«

JEHAN ALAIN (1911 - 1940)
Première Fantaisie

MAURICE RAVEL (1875 - 1935)
Rigaudon - Menuet - Toccata
(aus »Le Tombeau de Couperin«)

VINCENT DUBOIS (*1980)
Improvisation

ORGEL

Vincent Dubois
Titularorganist an der Notre-Dame de Paris

Einführung

Mit einem ebenso virtuos wie farbenreichen Programm ist der weltweit gefeierte Starorganist Vincent Dubois zu Gast in der Frauenkirche. Von Johann Sebastian Bachs monumentalem Präludium und Fuge in h-Moll BWV 544 über die klangliche Raffinesse von César Franck, Louis Vierne, Camille Saint-Saëns, Jehan Alain und Maurice Ravel bis hin zu einer groß angelegten Schlussimprovisation spannt sich der Bogen durch drei Jahrhunderte Orgelmusik und französischer Klangkunst.

Vincent Dubois zählt zu den bedeutendsten Organisten der Gegenwart und ist seit 2016 Titularorganist der berühmten Kathedrale Notre-Dame de Paris. Als international gefragter Konzertorganist begeistert er sein Publikum weltweit mit technischer Brillanz, stilistischer Vielseitigkeit und seiner außergewöhnlichen Kunst der Improvisation.

Niklas Jahn

ORGEL**Vincent Dubois**

Vincent Dubois, seit 2016 Titularorganist der großen Orgeln von Notre-Dame de Paris und als einer der brilliantesten Organisten der internationalen Szene anerkannt, verfolgt eine intensive Konzertkarriere, seit er 2002 im Alter von 22 Jahren den ersten großen Preis beim Wettbewerb Royal Bank Calgary international organ competition (Kanada) und den ersten Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Xavier Darasse in Toulouse (Frankreich) gewann.

Als Solist wird er regelmäßig eingeladen, mit renommierten Orchestern wie dem Los Angeles Philharmonic, dem Philadelphia Philharmonic, der Dallas Symphony, dem Hongkong Philharmonic, dem Korean National Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre national de France, Orchestre national d'Île-de-France, Ensemble orchestral de Paris, Les Siècles, Orchestre national de Lorraine, Orchestre de Bretagne, Orchestre de Picardie, Orquesta Filarmonica del Gran Canaria (...) und hat mit Dirigenten wie Esa-Pekka Salonen, Myung-Whun Chung, Evgueni Svetlanov, Edo de Waart, François-Xavier Roth, Stéphane Denève... zusammengearbeitet.

Er war außerdem Gast bei zahlreichen internationalen Festivals wie Vancouver, Budapest, Stuttgart, Montreal, Chartres, Cambridge, Lissabon, Ottawa, Dresden, Merseburg, Roskilde, Kansas City (Convention 2018 der American Guild of Organists) und trat unter anderem in Konzertsälen wie dem Musikverein und dem Konzerthaus in Wien, der Tschaikowski-Halle in Moskau, dem Mariinsky-Theater in St. Petersburg, der Spivey Hall in Atlanta auf, die Disney Hall in Los Angeles, das Kimmel Center for the Performing Arts in Philadelphia, die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie in Hamburg, das Gewandhaus in Leipzig, die Suntory Hall und das Musashino Center in Tokio auf, um nur einige zu nennen.

Er hat Sendungen für Radio-France, den ORF Wien, den SWR München, CBC/Radio-Canada, das amerikanische Media PipeDreams aufgenommen.

Die Ausdruckskraft und Poesie seines Spiels, die von der Kritik einhellig gelobt werden, sind zum großen Teil das Ergebnis des Unterrichts des Pianisten Pierre Froment, der selbst ein Schüler von Alfred Cortot war. Dieses Erbe trägt dazu bei, dass er zu einem der einzigartigsten und einflussreichsten Organisten seiner Zeit geworden ist.

Im Alter von 16 Jahren hatte er eine geprägte Begegnung mit Philippe Lefèbvre, dem Titularorganisten von Notre-Dame de Paris und genialem Improvisator. Seitdem hat sich Vincent Dubois als einer der brilliantesten Improvisatoren seiner Generation etabliert.

Seine doppelte Leidenschaft für Interpretation und Improvisation teilt er durch regelmäßige Meisterkurse an den renommiertesten Universitäten und Hochschulkonservatorien in Europa, Nordamerika und Asien. So unterrichtete er an der University of Michigan, der Musikhochschule Freiburg und der Musikhochschule Saarbrücken, wo er eine Professur besitzt.

Als leidenschaftlicher Anhänger zeitgenössischer Musik hat er das »Concerto da Requiem« von Guillaume Connesson sowie mehrere Werke von Thierry Escaich für Orgel solo oder Ensemble uraufgeführt. Er hat auch zur Schaffung origineller künstlerischer Aufführungen beigetragen, wie z. B. Liturgie équestre, die im Rahmen des Festivals Automne en Normandie in der Abteikirche Saint-Ouen in Rouen an der Seite des Pferdechoreographen Bartabas aufgeführt wurde, oder Chœur d'étoiles in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Michel Duchaussoy.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

**LEITERIN MARKETING
UND KOMMUNIKATION**

Liane Rohayem-Fischer

EINFÜHRUNGSTEXT

Niklas Jahn

GESTALTUNG

Oberüber Karger
Kommunikationsagentur GmbH

SATZ

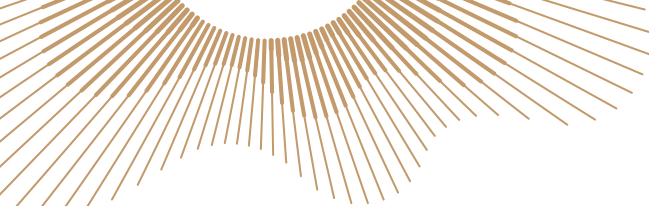
Claudia Hofmann

FOTO

S.05 © Klara Beck

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten,
werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht
gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen
Verantwortung des Herausgebers.



Für klaren Klang und echte Verbindung



Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22
BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.